



Besondere Themen

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) [Internet: http://www.psychowissenschaften.de](http://www.psychowissenschaften.de) [Email: RoLi@psygrenz.de](mailto:RoLi@psygrenz.de)

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive GEISTIGE REICH übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit "(TB: ...)" gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Sitzungsprotokolle : Auszüge aus P69 und P70, Jahrgang 1998.

Thema : **Demut**

Fragesteller : Mitglieder der Arbeitsgruppe

Art der Übermittlung : Verbalinspiration und/oder Medialschrift

LEHRER des LICHTES : ARON, AELIUS, ALBERT, BALTASAR, BARTHOLOMÄUS
EMANUEL, JOACHIM, LUKAS, LEONARDT, MICHAEL,
MAGDALENA, TIMOTHY.

Bisherige GÄSTE : AMENDON, ELIAS, EUPHENIUS, TAI SHIIN.

Einleitende Worte:

GOTT ZUM GRUSS UND FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN! Wir begrüßen alle Anwesenden in der ANDEREN WELT sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem NAMEN versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser CHRISTUSWORTE soll unser Treffen stehen. In SEINEM NAMEN wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem GESAMTEN dient. Nur ER vermag autorisierte LEHRER zu senden, damit wir die WAHRHEIT empfangen können. Wir bitten CHRISTUS, für alle Anwesenden den geistigen SCHUTZ bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers GOTTES werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. - Unser Ziel ist es, durch geistige BELEHRUNG zu wachsen, um die WAHRHEIT dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um FÜHRUNG, damit wir unserem LEBENSAUFTRAG auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige HILFE können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen HELFERN in der ANDEREN WELT, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

Frage : Was bedeutet "Demut" aus Eurer Sicht?

Antwort : Demut, als Gegensatz zum Hochmut, ist eine Eigenschaft der Seele, die es in Eurem Alltag umzusetzen gilt. Es sind Strömungen, die für den Verstand, der irdisch gebunden ist, häufig nicht akzeptabel sind.

Frage : Wenn ein Mensch gesundheitliche Probleme mit seinen Knien hat, heißt das für den Betreffenden, daß er *mehr* Demut üben sollte?

Antwort : Nein, nicht absolut. Es ist vielmehr eine Art Hinweis, der auf die körperliche Ebene wirkt. Dies alles ist *nicht absolut* zu sehen, genauso wenig wie die Astrologie.

- Frage : Wächst die Demut in gleichem Maß wie das UNIVERSELLE WISSEN?
- Antwort : Die Demut ist ein *Bestandteil der Seele*, und wenn sich die Seele entwickelt, entwickelt sich *auch* die Demut.
- Frage : Was hat Demut mit Unterwürfigkeit zu tun?
- Antwort : Unterwürfigkeit in dem Sinne, daß man die anderen Seelen *achtet*, LIEBT und ihnen *ehrenhaft* begegnet.
- Frage : Kann man bei einer *absoluten* Demut gegenüber GOTT von einer Unterwerfung reden?
- Antwort : Von einer Unterwerfung kann man in diesem Fall *nicht* sprechen, da die Seele eine *Verbindung* zu GOTT hat und die Demut *ein Bestandteil* der Seele ist.
- Frage : Was versteht Ihr unter richtiger Demut?
- Antwort : Demut beinhaltet nach dem göttlichen GESETZ die Wahrnehmung, daß die GÖTTLICHKEIT in jedem Menschen *über allem* steht.
- Frage : Wem gegenüber sollte man sich demütig verhalten?
- Antwort : Gegenüber allem und jedem auf dieser Erde.
- Frage : Was hat Demut mit Nächstenliebe zu tun?
- Antwort : Demut beinhaltet verschiedene Elemente, die Ihr als göttliche GESETZE kennengelernt habt. Dazu gehört die "Ehrfurcht", die Nächstenliebe, die Annahme, die Andacht und die Erkenntnis, daß wir alle Kinder GOTTES sind.
- Frage : Was sagt Ihr zu den folgenden Worten des LICHTBOTEN AREDOS:

"Es gibt Tausende von spirituellen Zirkeln, und es gibt ebenso Tausende von medialen Botschaften, die wahre Wunderwerke an religiöser Poesie darstellen, *dennoch sind sie falsch* und verderblich. Allen diesen Zirkeln und Medien fehlt das Wissen um die GESETZE und Möglichkeiten des Jenseitslebens. Dazu kommt ein *Hochmut* und eine negative *Selbstüberschätzung* der eigenen Person.

Demut ist unbedingt erforderlich! Aber Demut ist kein Lippenbekenntnis, sondern die Nächstenliebe an der Menschheit. Es genügt nicht, einen Menschen oder eine Familie zu lieben und darin eine Nächstenliebe zu sehen. Die Demut konzentriert sich nicht auf einige Menschen, die man zu seinen Nächsten macht. Demut ist ein Liebesdienst an der gesamten Menschheit ohne eine Ausnahme und ohne einen Anspruch auf Anerkennung!

Nur auf diese Weise kann sich der Erdenmensch mit jenen GEISTERN gleichschalten, von denen er die WAHRHEIT und das Beste erwartet. Eine andere Freundschaft ist *unmöglich*, weil es im Geistigen Reich die Sphären-einteilung gibt. Man muß aus einer Sphäre *gänzlich herauskommen*, wenn man in eine höhere SPHÄRE vordringen will. Wer aus den unteren Stufen nicht heraus kann, dem wird zwar etwas vorgemacht, aber dieses Halleluja ist eine Blasphemie, weil es von unreinen Seelen stammt. Ein *e c h t e r* Kon-

takt mit höheren GEISTLEHRERN ist eine Verbindung mit GOTT und eine heilige MISSION, die sich in der Nächstenliebe manifestiert."

- Antwort : Dieses Zitat beinhaltet alle Faktoren, die wichtig sind, um zu erkennen, was Demut *beinhaltet*. Demut ist ein Bestandteil einer jeden Seele. Ihr habt alle hier auf Erden die Aufgabe, diese Demut wachsen und reifen zu lassen. Dies ist gleichzusetzen mit dem göttlichen FUNKEN. Nur in dieser Verbindung könnt Ihr den Weg zu Eurem HERRN finden. - Niemals anders!
- Frage : Liebt GOTT ausnahmslos *alle* Menschen dieser Erde mit *gleicher* Intensität?
- Antwort : GOTT liebt alle SEINE Seelen, die er ausgesandt hat, um die Entwicklung zu beginnen. Vor GOTT sind alle Seelen gleich, nur die Wege zur ERHELLEUNG sind unterschiedlich.
- Frage : Demnach liebt GOTT die großen Tyrannen und Zerstörer dieser Welt genauso wie alle anderen auch? - Für uns schwer einzusehen, daß GOTT da nicht etwas *differenziert*.
- Antwort : Auch diese Seelen bekommen ihre Chance zur weiteren Entwicklung. Auch dort ist ein FUNKE GOTTES, der da ist, der pulsiert, der nur *entdeckt werden muß*.
- Frage : Kannten die politischen Tyrannen dieses Jahrhunderts keine Demut?
- Antwort : Demut war vorhanden, aber der Verstand hat gesiegt.
- Einwand: : Es hieß aber, daß der Mensch den Verstand besitzt, damit die Seele reifen kann.
- Antwort : Ja, und viele Seelen stolpern über diese GNADE, die Euch gegeben wurde!
- Einwand : Der Verstand ist aber in vielen Fällen *gegen* GOTT eingestellt!
- Antwort : Der Verstand *dient Euch*, um hier mit der Dualität besser zurechtzukommen und *zu entscheiden*. Der Verstand ist eine Leitstelle, um den Kontakt zur Seele herzustellen. Er leitet häufig fehl. Der Verstand ist *gewachsen aufgrund der Dualität hier auf Erden*. Er ist *nicht* Bestandteil der GÖTTLICHKEIT. Es ist so, daß die Seele den Verstand zum Wachstum bringen kann. Dann, wenn der Reifungsprozeß vollzogen ist, kann der Verstand sich von der Erdgebundenheit, die er jetzt einnimmt, verabschieden und kann sich ablösen. Es erfolgt eine Abspaltung von der irdischen Seele mit dem Übergang ins GÖTTLICHE.
- Frage : Warum hatte ich so wenig Probleme damit, eine Geistige Welt zu akzeptieren?
- Antwort : Für Dich war der Zeitpunkt gekommen, Dich mit irdischen *und* nicht irdischen ELEMENTEN auseinanderzusetzen. Deine Seele war *bereit hinzuhören* auf das, was die WIRKLICHKEIT ist. Diese Bereitschaft dazu *hast Du mitgebracht* und Du, als Seele, hast Dich dafür entschieden, diesen Weg zu gehen.
- Frage : Wenn das so ist, warum hatte ich dann als Kind so große Angst vor Geistern und vor dem Sterben?
- Antwort : Weil Deine Umwelt mit Deinen Anlagen nicht zurechtgekommen wäre. Die Seelen (Menschen), die um Dich herum waren (Eltern und Großeltern), hätten dieses nicht verstanden und Du mußtest Deiner Seele *Entlastung geben*, um das aufzubrechen.

- Frage : Was haben Demut und Kränkung miteinander zu tun?
- Antwort : Wer *wirkliche* Demut übt, ist *unfähig* andere Menschen zu kränken, ist *unfähig* ein Tier zu quälen oder in der Natur sinnlose Zerstörungen durchzuführen. Kränkung und Demut gehören demnach *nicht* zusammen. Kränkungen sind *keine* göttlichen Verhaltensweisen.
- Frage : Die theologische Lehre sagt, daß die Demut eine "wahre Selbsterkenntnis" sei, nämlich "das Bewußtsein der eigenen Nichtigkeit vor GOTT". Kann man das so stehenlassen?
- Antwort : Wer *wirklich* erkannt hat, wird sich selber *nicht kleiner machen*, sondern sich als gleichberechtigter Partner von GOTT sehen. Es ist nicht richtig zu sagen: „Ich bin ein Nichts“ oder dergleichen mehr. Diese Art Aussprüche sind *ein Irrtum!* GOTT braucht Partner, die SEINEN PLAN *verstehen!*
- Frage : Weiter heißt es: "Demut ist das Bewußtsein inneren Unwertes und daraus entspringende Bescheidenheit." Was kannst Du uns dazu zu sagen?
- Antwort : *Welch ein Irrtum!* - Es ist genau umgekehrt! Die Bescheidenheit hat ihre Wurzeln in der Demut. Jeder der erkannt hat, wächst *automatisch* auch innerlich. Beides läuft *parallel* und damit kommt Ihr dem HERRN näher bzw. SEINER HIERARCHIE.
- Frage : In einer der letzten Sitzungen hieß es, daß es wichtig sei, daß wir uns über *den Sinn* unserer Sitzungen mit Euch unterhalten. Könnt Ihr uns erläutern, worauf wir uns vorbereiten sollten?
- Antwort : Ihr solltet Euch, bevor Ihr hierzu die Fragen stellt, *innerlich* darüber klar werden, das heißt erspüren, *warum* Ihr diese Arbeit überhaupt macht. Laßt dabei Euren Verstand beiseite, der Euch meistens in die Quere kommt. - *Wir sehen* genau, *warum* Ihr hier sitzt, doch wir wollen es *von Euch hören!* Alle hier sollen es von jedem Einzelnen hören, desto fester wird der Zusammenhalt und der Gleichklang und die Zielsetzung. In Eurem ANRUF ist schon das Wichtigste enthalten, doch es sind Worte. Laßt diese Worte *lebendig werden* und Ihr werdet Wunder erleben.
- Frage : Was bedeutet das für unsere Arbeit?
- Antwort : Nun, es bedeutet, diesen Weg *weiter zu verfolgen*, weil nur auf *diesem* Weg die ERKENNTNISSE Euren Verstand *überzeugen*. Dies geht *nur* über die (persönliche) *Erfahrung*, die jeder Einzelne erfahren muß. Es sei denn, der Betreffende *will es nicht*, dann hat der freie Wille Priorität und der Zeitraum seiner Läuterung wird *länger* und beschwerlicher als nötig. GOTT will dies jedenfalls nicht.
- Frage : Was sind das für Erfahrungen und was haben diese mit Demut zu tun?
- Antwort : Es sind Erfahrungen, die Euch zeigen, daß es ein Geistiges Reich gibt, daß es GOTT gibt, daß es den Widersacher gibt. Und erst dann, wenn Ihr dies einwandfrei erkannt habt und *zweifelsfrei wißt*, wird Eure Seele *erstarken*, der Verstand *beruhigt*, bzw. *geschult* und damit habt Ihr *die Demut erreicht*, die Ihr benötigt, um auf höherem Niveau reinkarnieren zu können.

Frage : Verbessern Gebete, Meditationen und die Arbeit hier unsere Gedankenkraft?

Antwort : Oh ja, so ist es, natürlich, sonst bleiben es Worte! Ich schrieb schon, daß die ERKENNTNIS *das Wichtigste ist*. Habt Ihr erkannt, dann könnt, dann *werdet* Ihr etwas ändern, weil sich *Eure Gedanken ändern* - und ändern sich die Gedanken, Euer *Denken*, dann ändert sich die Realität um Euch.

Frage : Läuft das über den Verstand?

Antwort : Nicht nur, zunächst einmal ist die Seele zuständig. Der Verstand wird sich ändern *müssen*, wenn die Erfahrungen, die er macht, seiner bisherigen Einstellung *entgegenstehen*. Nur so kann der Verstand überzeugt werden und kehrt seine Denkrichtung um. Ihr werdet dann *seelisch freier* und dies koppelt wieder zurück auf den Verstand, der (dann) *noch mehr* ERKENNTNISSE bekommt. Der Verstand hat sich dann *so weit entwickelt*, daß er die Dualität *überwunden* hat - und damit diese Welt.

Frage : Noch einmal: Wenn der menschliche Verstand so weit geschult und überzeugt worden ist, daß er zusammen mit der Seele auf derselben FREQUENZ schwingt, dann hat der Mensch die Welt überwunden und für ihn gibt es keine Dualität mehr?

Antwort : Der Verstand hat eine Aufgabe hier auf dem Erdenplaneten. Ihr werdet in Eurem Leben von Eurem Verstand *gelenkt*. Die Seele muß versuchen, mit diesem Verstand *in Kontakt zu kommen*, um dem Verstand die Möglichkeit zu geben, *umzudenken*. Wenn dieses geschieht, daß die Seele ihre Bestimmung, ihren AUFTRAG erfüllt, wird der Verstand dadurch die Chance bekommen, *neu* zu lernen. Hier auf Erden existiert die Dualität. Auch der Verstand und die Seele sind Dualelemente. Werden diese beiden gegensätzlichen Ebenen durch ANRUFUNGEN der Seele wieder vereint, wird die Dualität *aufgehoben*.

Teilnehmer: Leider ist unsere Sitzungszeit vorbei. Wir bedanken uns für Eure Antworten und für den lehrreichen Abend.

Antwort : Wir vom TEAM möchten uns für die Sitzung bedanken. Es hat uns gezeigt, daß Euer wacher Verstand auf die Fragen und Antworten *reagiert*. Wir wünschen Euch eine harmonische Woche und wir begleiten Euch in LIEBE und wir alle freuen uns auf das nächste Zusammensein.

GOTT ZUM GRUSS! - A R O N